

## **Tag der Wunde – Gemeinsam für eine innovative Wundversorgung**

### **Aktionstag der Initiative Wund?Gesund! am 29. September: Betroffene und Gesundheitsexperten im Dialog.**

**Wien, 29.09.2016.** Die Initiative Wund?Gesund! hat sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken. Am heutigen „Tag der Wunde“, berichteten vor dem Parlament Betroffene von ihren Erfahrungen mit der österreichischen Wundversorgung. Unterstützt wird die Initiative von Gesundheitsexperten, die mit Impulsvorträgen ihre Position auf die aktuelle Situation darlegten.

*„Den Tag der Wunde haben wir ins Leben gerufen, weil wir die Öffentlichkeit auf die aktuelle Wundversorgungssituation aufmerksam machen wollen. Unser Ziel ist es, über die Chancen und Möglichkeiten einer innovativen Wundversorgung aufzuklären. Die Defizite in der Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden hat der Wundreport bereits bestätigt. Patienten wollen besser informiert werden; und die Bevölkerung hat das Recht, sich selbst ein Bild von der aktuellen Situation machen“,* so Mag. Martina Laschet, Sprecherin der Initiative Wund?Gesund!.

#### **Doris Bures nahm Positionspapier der Initiative Wund?Gesund! entgegen**

Die Vertreter der Initiative übergaben ihr Positionspapier mit den Forderungen der Initiative an die Präsidentin des Nationalrats, Doris Bures. Die Initiative will damit ihren Forderungen nach einer optimierten Wundversorgung Nachdruck verleihen und auch politische Entscheidungsträger auf die Defizite in der Wundversorgung aufmerksam machen.

#### **Gesundheitsexperten referierten über ihre Position zur aktuellen Wundversorgung**

Experten aus dem Gesundheitswesen erläuterten mit Impulsvorträgen ihre Position zur aktuellen Situation in der Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden.

Neben **Dr.in Sigrid Pilz**, Leiterin der Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenrechtsanwaltschaft unterstützten **Ursula Frohner**, Präsidentin des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbandes (ÖGKV), **Mag. pharm. Max Wellan**, Präsident der Österreichischen Apothekerkammer und **Felix Madar**, Wundmanager und Geschäftsführender Gesellschafter der WBZ Pflegedienstleistungen GmbH die Initiative in ihrem Bestreben über die vielfältigen Möglichkeiten einer innovativen Wundversorgung aufzuklären.

*Dr.in Sigrid Pilz: „Patientinnen und Patienten mit chronischen Wunden haben bis zu einer state of the art Behandlung oft einen langen Leidensweg hinter sich. Verständliche Aufklärung über die unterschiedlichen Behandlungsmethoden, ein flächendeckendes kostenloses Versorgungsangebot und ein barrierefreier Zugang zu den nötigen Heilbehelfen ist dringend erforderlich.“*

#### **Wundpatienten berichteten von ihren Erfahrungen**

Patienten und Betroffene versammelten sich am Tag der Wunde vor dem Parlament und berichteten von ihren Erfahrungen mit der österreichischen Wundversorgung.

*„Unser Ziel ist es, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren“,* so Mag. Philipp Lindinger, Sprecher der Initiative Wund?Gesund! *„Jeder Patient hat eine ganz eigene, individuelle Geschichte. Wir laden Passanten und Interessierte ausdrücklich dazu ein, mit den Patienten und*

*Experten zu sprechen und sich selbst ein Bild von der aktuellen Situation zu machen. Nur durch den direkten Dialog können wir das Bewusstsein in der Bevölkerung stärken.“*

### **Mehr Information und eine nachhaltige Wundversorgung für alle**

Die Initiative fordert eine nachhaltige Wundbehandlung für alle Patienten und Mehrwertprodukte statt Zweiklassenmedizin.

Gemeinsam mit ihren derzeit 18 Kooperationspartnern aus dem Gesundheitswesen hat sich die Initiative Wund?Gesund! zum Ziel gesetzt, die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken und verstärkt über die Möglichkeiten der innovativen Wundversorgung aufzuklären. Unverzichtbar für Wund?Gesund! ist deshalb der Zugang zu verständlicher und umfassender Information für Patienten über die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten der innovativen Wundversorgung. Patienten müssen ihr Recht auf umfassende Information geltend machen und ihre Leistungen in Anspruch nehmen können. Dazu bedarf es für die Initiative vor allem nachvollziehbarer und transparenter Prozesse durch eine einheitliche Heilbehelfverordnung und eine bessere Kommunikation seitens der Krankenkassen und Gesundheitsberufe.

Außerdem fordert die Initiative eine praxisnahe und bedarfsgerechte Ausbildung von Angehörigen der Gesundheitsberufe sowie eine verbesserte interdisziplinäre Zusammenarbeit.

### **Bildmaterial**

Bild 1: v.l.n.r.: Mag. Philipp Lindinger, Dr.in Sigrid Pilz, Ursula Frohner, Doris Bures, Mag. pharm. Max Wellan, Mag. Martina Laschet

Bild 2: Doris Bures, Präsidentin des Nationalrats

Bild 3: Dr.in Sigrid Pilz, Leiterin der Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenrechtsanwaltschaft

Bild 4: Transparent zum Tag der Wunde

**Weiteres Bildmaterial zum Download unter:** <http://bit.ly/2d0TJ35>

**Alle Fotos © Initiative Wund?Gesund!/Klimpt – Abdruck honorarfrei!**

### **Rückfragehinweis und weiteres Bildmaterial:**

Kobza Integra Public Relations GmbH

Daniela Hinderer, MSc.

T +43 (0)1 5225550-307

M +43 (0)664 88908204

E [d.hinderer@kobzaintegra.com](mailto:d.hinderer@kobzaintegra.com)

### **Über die Initiative Wund?Gesund!**

Die Initiative Wund?Gesund! ist ein Zusammenschluss von Medizinprodukte-Unternehmen aus dem Bereich Verbandstoffe in Österreich und Kooperationspartnern aus dem Gesundheitswesen. Sie vertritt die Anliegen der Branche mit dem Ziel der langfristigen Optimierung des Patientenwohls.

Auf Bestreben der Initiative wurde 2015 mit dem Wundreport erstmals eine Studie zur Wundversorgungssituation in Österreich in Auftrag gegeben.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: [www.wund-gesund.at](http://www.wund-gesund.at)